



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Langer, Ferdinand

1891-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. November 1891.

22. Vorstellung im Abonnement A.

Der

Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Der Graf von Luna	Fräul. Mohr.
Leonore	Frau Seubert.
Azucena, eine Zigeunerin	Herr Erl.
Manrico	Herr Starke.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Fräul. Schubert.
Inez, Dienerin der Leonore	Herr Rüdiger.
Muz, Vertrauter des Manrico	Herr Strubel.
Ein alter Zigeuner	Herr Peters.
Ein Bote	

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

*** Graf von Luna: Herr Hofopernsänger **Cords** vom Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Hiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Erhöhte Eintrittspreise:		Sperreitze:	
Logen II. Rangs	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 4.— per Platz	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	" 3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:			
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Parterre	" 2.— " "	In der Reserveloge II. Rangs,) hinterer	" 2.— " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 4.— " "	In der Reserveloge II. Rangs,) vorderer	" 2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs,) Raam	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "	In der Gallerie	" .50 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 4.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "				
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	" 3.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "				

Die Logenstöße (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr.

Siepplage im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Leistungen an: die Zahnreinigung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg zeit W. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sehr Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferst. dt. Speyer, Neustadt, Wermersheim, 10 Uhr 15	
(Dieser Zug wartet bis höchstens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Rheinbr., Markt, St. Georg, St. Georg 11 Uhr 43		Nach Schifferst. dt. Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Speyerh. m.	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Votalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Sonntag, den 29. November 1891. 21. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Montag 30.: (22. Vorstellung im Abonnement B.) Zum ersten Male: Pension Schöller. Schwank in 3 Akten. Nach einer W. Jacob'schen Idee von Carl Laufs.